

Preußisch Oldendorf liest!
Buchempfehlungen von Groß und Klein

Sternflüstern (Paula Carlin)

Wenn der eigene Atem knisternd zu einer Wolke feinsten Eiskristalle gefriert, um dann mit einem leisen Klirren zu Boden zu fallen, nennt man das in Sibirien "Sternflüstern". Während einer Sibirienreise hatte Lunis staunend dieses Phänomen beobachtet und seitdem war dieser Begriff für ihn die Umschreibung eines Gefühls von Lebendigkeit. Zeitlebens strebte er danach, anfangs durch Reisen an die verschiedensten Orte der Welt, unermüdlich und rastlos auf der Suche nach neuen Eindrücken, später durch riskante Grenzerfahrungen. In seinen letzten Lebensjahren lebte er komplett zurückgezogen und suchte sein Glück in der Kunst. In all diesen Lebensphasen war für Freunde oder Familie kein Platz; Freiheit von jeglichen Verpflichtungen stand für Lunis immer an erster Stelle, ebenso emotionale Freiheit. So verschwand er stets ohne ein Wort des Abschieds, bevor sich engere Beziehungen entwickeln konnten.



Nach seinem Tod begegnen sich drei Frauen, die ihn zu verschiedenen Zeiten kennengelernt hatten. Bei jeder von ihnen hat die Begegnung mit Lunis das weitere Leben beeinflusst, denn er hatte die besondere Fähigkeit, Menschen ihre Stärken vor Augen zu führen und sie zu neuen Schritten zu ermutigen. Sein wortloses Verschwinden jedoch hat bei jeder von ihnen tiefe Wunden und viele offene Fragen hinterlassen. Aus einem gemeinschaftlichen Kunstprojekt der Frauen entwickelt sich schnell eine neue Freundschaft und die geteilten Erfahrungen ermöglichen eine Versöhnung mit der Vergangenheit. Eine gemeinsame Fahrt an die Ostseeküste, ein altes leerstehendes Haus und der Fuchs Wilhelm geben letztlich den Ausschlag, gemeinsam, aber eigenständig einen Neuanfang zu wagen.

Die Handlung dieser Geschichte scheint recht unspektakulär, dennoch ist die schrittweise Aufarbeitung der Vergangenheit spannend. Das Besondere an dieser Geschichte ist die über allem hängende Erinnerung an den verstorbenen Lunis. Seine Sicht auf die Dinge prägt dieses Buch, seine Liebe zur Natur, seine Aufmerksamkeit für Kleinigkeiten, seine Bewunderung für alles Schöne und nicht zuletzt seine Reduzierung auf das Wesentliche. Ganz nebenbei macht die Beschreibung des Kunstprojektes Lust, selbst mal wieder kreativ zu werden und einfach etwas auszuprobieren.

Diese Buch-Empfehlung hat Marion Vogt geschrieben. Herzliche Einladung in die Stadtbücherei Preußisch Oldendorf, wo Sie das Buch ausleihen können.